

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter  
Klein, Jacob

**Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792**

12. - 16. Dezember 1792

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187007

und unerschöpfbare Jagdwild, die wir wieder einige  
Gebirge ansteigen, unter welchen querculaceen Eichen  
sind von *Holco saccharato* und *Paspalo gramineo*  
*taceo* bogen. Auf einigen Hängen muß das *Eleocharis*  
*Prophyllum* sehr häufig. Hierher wir einige Dörfer  
und genau fließen passierend fathen, können wir das  
P. boud. fast in *Teropodum* an, umfassen öfter das  
3/4 Meilen von *Cuddecore* nuthut ist, und daselbst  
da selbst der Nacht zu. Es ist das ein ziemlich feines und  
großes Dorf, das in den letzten Kriegszeiten zerstört  
ist geblieben ist.

Am 12<sup>ten</sup> März langten wir in *Cuddecore* an, und  
waren glücklich angekommen, wegen einiger Anträge,  
sahen wir einen Rottler vor uns, einige Tage lang  
aufzuhalten. Wir fathen ein nicht ein Jahr und 1/2  
Lynx sind die zu besehen, können wir sehen von  
unserer Furorenen einen Luchs besehen, von  
unseren wir auch auf ein sehr niedrige Weisung  
werden.

Am 16<sup>ten</sup> Dec<sup>ber</sup> 1782 Nachmittags verließen wir  
*Cuddecore*, gingen längs dem Fluß nach ein ziemlich  
auf salzenden Boden fort, und vorüber nach dem  
Zug der *Porto novo*, wo an den ganz neuen Ufer des Fluß  
das die *Heanthus ilicifolius* sehr häufig muß.

Die folgenden folgenden Tage fathen wir an einigen  
Dörfern

Es ist davon das meiste und tiefe Wasser nicht  
so sehr tiefen Wasser. Das große Meer Colerum  
reicht aber zu dieser Zeit wenig Wasser, so daß wir  
dieses den neuen Boden in Salzen durchgetragene war,  
den Boden, vor dem Dorf Vialle, wo auch das  
Land durch den Überflutungsgegend war, haben wir  
mit Wasser gesaugt und in die Diergen: angios.,  
perm: gesogen und zu einem der Generum gesaugt war,  
den Boden.

Am 18. Decb. isten wir den Lida in der Nähe  
zu. In dem Ruffen Multiplicataweg war eine  
Wetterung, so daß wir in neuen kleinen Felsen  
in Limonia pen. aphylla, in Euphorb. antiquorum  
in Lüschen, in Eugenia racemosa, Uvaria Seylanica,  
in Loranthus Loniceroidees, und eine Pomoea sp.,  
so wir schon sonst auf unserer Reise gefunden hatten.  
Das Nachmittags nach dem Garten vorerst war es  
hieß das Ziel unserer Reise, und kamen zu neuen  
Feldern und Wäldern, die wir alle in diesen  
Wäldern antrafen.

Joh. Petr. Böttler.  
Joh. Gatt. Klein.